

General von Watter †

In Berlin-Niederschlesien verstarb nach längerem Leiden Generalleutnant a. D. Edgar von Watter. Mit ihm ist ein hochverdienter Offizier der alten Armee dahingegangen. Als kürzlich der Verstorbene sein 60jähriges Militärjubiläum noch feiern konnte, sprach ihm der Führer in einem Glückwunschtelegramm für seine im Frieden, im Kriege und in der Nachkriegszeit dem deutschen Volke geleisteten Dienste dankbare Anerkennung aus.

General von Watter war besonders nach dem Kriege dadurch bekannt geworden, daß er 1919 und 1920 den Spartakus-Aufstand im Ruhrgebiet und im Rheinland tatkräftig niederzuschlagen. Nach einer erfolgreichen Friedenslaufbahn war er 1934 an der Spitze der X. Artilleriebrigade ins Feld gezogen. Als Führer der gesamten Artillerie bei Combrès im Kampf um Verdun 1944/45 im östlichen Frontabschnitt von Verdun und später mit anderen Aufgaben betraut, hat er hervorragendes geleistet. Er war es, der auch als erster seine Truppe erfolgreich in der Panzerabwehr schulte. Als nach dem Krieg wieder Ruhe und Ordnung in Deutschland hergestellt waren, wirkte er lange Jahre als Bundesführer des Bundes der Offiziersvereine.

German Buch gestorben

Unersetzliches Ende eines großen Staatsmannes

Wahlungen aus La Paz zufolge ist der bolivianische Staatspräsident German Buch infolge eines Schlaganfalls verunglückt. Die Associated Press meldet aus La Paz, daß Präsident Buch nach einer amtlichen Mitteilung den durch einen Unfall verursachten schweren Verletzungen erlegen ist.

Robert-Koch-Film ausgezeichnet

Neuer deutscher Erfolg in Venedig

Der Jennings-Film der Tobis Robert Koch, der Bekämpfer des Todes, der in Anwesenheit der Minister Altmeyer und Dr. Goebbels den festlichen Auftakt der diesjährigen Internationalen Filmfestspiele in Venedig bildete und der für das deutsche Filmgeschäft ein durchschlagender Erfolg war, ist mit sämtlichen Prädikaten ausgezeichnet worden.

Der unter der Regie von Hans Sleinhardt gedrehte Film ist als „kulturbildend“ und „künstlerisch besonders wertvoll“, „kulturell wertvoll“, „volkstümlich wertvoll“ und „jugendwert“ erklärt worden.

Dank und Ehrung für Gutenberg

Gutenberg-Reichsausstellung 1940 in Leipzig

Anlässlich der 500-Jahr-Feier der Erfindung der beweglichen Letter findet in der Zeit vom 15. Juni bis zum 30. Oktober 1940 in der Reichsausstellung Leipzig eine Gutenberg-Reichsausstellung unter internationaler Beteiligung statt. Ueber Zweck, Ziel und Inhalt dieser Schau, die zugleich Dank und Ehrung für den großen deutschen Meister Gutenberg wie eine Würdigung an das große Werk der Buchdruckerkunst überhaupt sein soll, sprachen am Mittwoch der Vertreter der in- und ausländischen Presse Ministerialdirektor Gutierrez, der Oberbürgermeister der Reichsausstellung Leipzig, Freyberg, und der Leiter der Ausstellung, Stadtrat Senke.

Neues aus aller Welt.

Mit dem KdF-Wagen auf den Großglockner

In einem Jahr werden viele KdF-Wagen-Fahrer im eigenen Fahrzeug die herrliche Großglockner-Schneefahrt erleben können. Gerade deshalb beantragt die Sebahung aus München am Donnerstag, dem 21. August 1939, von 21 bis 22 Uhr über die Großglocknerfahrt eines KdF-Wagens besondere Sondereisen. Die Sebahung stellt hinsichtlich einer Sonderleistung dar: fünf Sprecher an vier Mikrofonen unter Einwirkung von zwei Kurzwellensendern und fünf Kurzwellenempfängern!

In 27 Minuten — jeder kann übrigens mithören — wurde die 13 Kilometer lange Strecke bei einem Höhenunterschied von 1200 Meter trotz größten Autos- und Omnibusverkehrs bewältigt! Ein Beweis der Verlässlichkeit und Tonerleistung des KdF-Wagens. Gleichzeitig erlebt man aber auch eine einmalige Schilderung der herrlichen Alpenwelt.

Dreijähriges Kind hilflos auf See. Ein Lehrerehepaar aus Würzburg, das sich zur Zeit in Neuen-dorf auf Hiddensee zur Erholung aufhält, hatte ein dreijähriges Kind in ein Paddelboot gesetzt. Wählich trieben Wind und Wellen das leichte Boot mit dem Kind in die offene See. Die Eltern versuchten sofort mit einem anderen Boot die Rettung, was aber nicht gelang. Nunmehr wurden auf Bitten des Vaters ein Rettungsboot, zwei Rettungsringe, ein Flugführungsgerät sowie mehrere Fluchthaken auf Rettungsaktion hinausgeschickt. Das Rettungsboot fand das Paddelboot, nachdem es fast drei Stunden auf See getrieben hatte und brachte es an den Neuen-dorfer Strand. Obwohl die Arme und Beine des Kindes in dem von Spritzern feuchten Boot schon recht kamm waren, hat das Kind diese gefährliche Fahrt ohne Schaden ohne Gesundheits-schädigung überstanden.

Das Pflanzenschild auf dem Frühstücksbrot. Auf höchst bedeutende Weise erhielt ein junges Mädchen in Koblenz, das einem Arbeitsamt ein fünf Mark geliehen hatte, das Geliehene zurück. Der junge Mann legte die fünf Mark der Gläubigerin vor der Frühstücksbrotzeit zwischen ihr Butterbrot, um einen Spott zu machen. Dann erwartete er mit Spannung, wie diese Juristende des Geldes sich auswirkte. Unglücklicherweise kam es ganz anders, als er erwartet hatte. Das Mädchen sah abnungsvoll in ihr Brot, die fünf Mark gerieten in den Hals, blieben hängen und verursachten überaus heftige Schmerzen. In letzter Minute gelang es dem Mädchen, dem Gerichtspräsidenten zu entgehen, indem sie das Geldstück in den Magen herunterwürgte. Nach einer Operation konnte ihr der Arzt das ausgezeichnete Geld endlich auf normale Weise zurückgeben.

50 000 Dollar Kopypreis für den Staatsfeind Nr. 1. Für die Verzeihung des immer noch flüchtigen New-Yorker jüdischen Gangsters Zele Buchhalter wurde der Kopypreis auf 50 000 Dollar erhöht.

Turnen, Sport und Spiel.

Die ersten Kämpfe in Chemnitz

Deutsche Jugendmeisterschaften 1939

Ein prächtiger warmer Sommertag zog über den Kampfplätzen der Deutschen Jugendmeisterschaften 1939 in Chemnitz herauf, als Mittwoch früh die sportlichen Wettbewerbe der jungen Kämpfer und Kämpferinnen begannen. Nach heftigen in dem ritzigen Rausch der Chemnitzer Greiskampfbahn Ruhe, denn am Mittwoch treten zunächst nur die Spielmannschaften im Fußball, Handball und Hockey auf den Rebenplätzen des Stadions in den Vorspielen auf den Plan. Auf den benachbarten Tennisplätzen und auf der Anlage des Tennis-Clubs „Eintracht“ Chemnitz nahmen die Einzelkämpfer der 70 Jungen und 60 Mädchen ihren Anfang. Die Tennisplätze konnten bereits gut gefüllt werden und strömten zum Teil bis zur dritten Runde vor, wobei Überstrahlungen bisher ausbleiben sind. In den Rauschspielen gab es bis zum Mittag folgende Ergebnisse:

Fördern Sie stets
Tausende verwenden seit Jahren
Tausend
Kranke
Kolikpulver
Keine Einwirkung, kein Un-
gewöhnliches Eingeben, einfach auf
die Zunge streuen. Unmittelbar
für jeden Pflanzler. Packung
für 5 Fälle nur 2 RM. Proben
Sie in Ihrer Apotheke danach

Merck'sches Markenpulver

Bestimmt: Löwen-Apotheke

Was Du hast,
das zeige an,
weils sonst niemand
wissen kann!

**Altgold, Bruchsilber,
alte Silbermünzen**

kauft **Edgar Schindler**,
Waren-, Gold- u. Silberwaren, Civil
Wilsdruff, Dresden Str. 3 - Auf 136
Büh.-Wen. H. u. G. 26731.

Ein kleines
Mittel
aber
ganz
gross

Lebewohl geg. Hühneraugen u. Hornhaut
Hochdosis (5 Pfaster) 63 Pf. in Apotheken
und Drogerien. Scler zu haben:
Drogerie Paul Kletzsch

**Wir
druden
alles!**

- Tafelbücher
- Programme
- Einladungskarten
- Verlobungskarten
- Widmungskarten
- Wissenskarten
- Umhüllungen
- Mitteilungen
- Rechnungen
- Dankkarten
- Trauerbriefe
- Trauerkarten
- Aufdruck auf Briefen
- Prospekte
- Statuten
- Kataloge
- Tabellen
- Bücher
- Visiten
- Formulare
- Mitgliedskarten
- Briefbogen
- Kostenlos
- Rechtsbriefe
- Geschäftskarten
- usw. usw.

D o d r e r e i
Arthur Schulte,
Wilsdruff



... ein „klarer Fall“ -
ich habe mich für Ramses
entschieden!

RAMSES



Reichsfender Leipzig

Freitag, 25. August

6.30: Aus Königsberg: Frühkonzert. Das Musikkorps eines Inf.-Regts. — 8.30: Aus Köln: Musik am Morgen. Hermann Hagedorn und sein Orchester. — 9.30: Die machen's denn die Maurer? — 10.00: Aus Frankfurt: Flug um die Welt. Vor zehn Jahren startete „Graf Zeppelin“. Hörfolge. — 10.30: Aus Berlin: Auslandsbild der HZ in Gadow. — 11.00: Sendebühne. — 11.40: Wer wenn man was davon tut, vernichtet man die Schädlinge. — 12.00: Aus Eisenberg: Musik für die Arbeitspause. Das Musikkorps eines Inf.-Regiments. — 12.15: Aus Saarbrücken: Mittagskonzert. Das kleine Orchester des Reichsfenders Saarbrücken. — 14.00: Zeit, Nachrichten, Börse. Anschließend: Musik nach Tisch. (Industrie-Kampfballett und Maßnahmen des deutschen Rundfunks.) — 16.00: Aus Danzig: Und nun flugt Danzig auf. War Stoor (Variation), Rudolf G. Horn (Fossum) und das Danziger Landesorchester. — 18.00: Roll Ernst die Luft und heiter alle Arbeit. Arbeitsmädchen besuchen das Müttererholungsheim der NSR in Augustusbad. — 18.25: Musikalisches Zwischenspiel. — 18.40: Aus Dresden: Die Wassernot in Emmenbühl. Erzählung von Jeremias Gottlieb. — 19.00: Singt und lacht mit uns. Tehera-ro, der Sommertag ist da. Rundfunkspielchar der HZ und des VDM, Leipzig. Gesang: Hans Remagen. — 19.50: Umschau am Abend. — 20.15: Abendkonzert. Anton Robben (Klavier), Das Leipziger Sinfonieorchester. — 22.30 bis 24.00: Unterhaltungs- und Volksmusik. Willy Preese (Tenor), Kapelle Otto Fricke.

Deutschlandfender

6.30: Aus Königsberg: Frühkonzert. Das Musikkorps eines Inf.-Regts. — 9.40: Kleine Turnstunde. — 10.00: Aus Hamburg: Silberlegen des Meeres. Hörfolge. — 10.30: Aus Hamburg: Jeder Deutsche ein Schwimmer — jeder Schwimmer ein Retter. Rundfunkberichte vom Rettungsschwimmen. — 12.00: Aus Bremen: Musik zum Mittag. Orchester „Bremser Stadtmusikanten“. Carl Rüdiger (Variation). — 15.15: Karl Schmitt-Walter flugt (Industrie-Kampfballett). — 15.30: Kunette von Droste-Hülshoff. — Ausschl.: Programmhinweise. — 16.00: Musik am Nachmittage. Orchester Otto Dobrindt. — In der Pause 17.00: Aus dem Reichstheater. — 18.00: Klaffische Weitzer. Es spielt Julius Dabke mit einem Kreischor der Rundfunkspielchar 1. — 18.30: Sonne, See und Erholung. Wir berichten aus Industriehelmen an der Ostsee. — 19.00: Deutschlandecho. — 19.15: Auf geht's! Die Schrammelbuben und das Pardonquoduo Schroder-Kullerow. — 20.15: Helfende Hände — Helfende Doraen. „Quarnd billt der Grenze“.

Handball HZ: Gebiet Hochland gegen Gebiet Düsseldorf 10:8 (3:4); Gebiet Mittellebde gegen Gebiet Wien 25:5 (13:4).

Hockey HZ: Gebiet Sachsen gegen Gebiet Berlin 0:0, nach zweimaliger Verlängerung; Gebiet Nordsee gegen Gebiet Württemberg 4:1 (1:1).

Handball VDM: Obergau Sachsen gegen Obergau Pommern 6:4 (3:0); Obergau Westfalen gegen Obergau Nordmark kampflös für Westfalen.

Hockey VDM: Obergau Mittellebde gegen Obergau Baden 6:0 (0:0).

Im VDM der HZ schlug die sächsische Mannschaft, vertreten durch den Team 107 Leipzig, sich gegen die Berliner ausgezeichnet. Das Spiel wird Donnerstag früh wiederholt.

Im Handball des VDM trafen die sächsischen Mädel ebenfalls vertreten durch den Untergau 107 Leipzig, auf die kampfstarken Pommern, die bei Spielbeginn nur acht Mädel zur Stelle hatten, und bereits in der ersten Halbzeit in entscheidenden Rückstand gerieten, den sie auch nach Vervollständigung ihrer List nicht mehr aufholen konnten. Für Sachsen waren Rühlau (4), Kern und Weimershausen erfolgreich, für die Pommern erzielte Kamrad alle vier Tore.

Sachsens HZ. und VDM. lekten sich durch

Am Mittwochnachmittag wurden auf dem Chemnitzer Stadiongelände sowie anderen Sportplätzen in Chemnitz und Umgebung die Vorrundenspiele im Fußball, Handball und Hockey der Hitler-Jugend und des VDM fortgesetzt. In sämtlichen Rauschspielen wurden, von einigen Ausnahmen abgesehen, die Teilnehmer für die Vorrunden ermittelt. Das Gebiet Sachsen schlug Gebiet Württemberg 11:8 (7:6) im Handball und errang im Fußball einen 5:2 (3:2)-Sieg gegen Gebiet Harben. Sowohl Sachsens HZ wie Sachsens VDM, konnten sich für die Vorrundenspielen durchsetzen.

Die Studentenwettspiele in Wien 1939 ergaben im Florettfechten einen italienischen Doppelerfolg. Als bester Deutscher belegte von Reichensfeld den 5. Platz. Dagegen endete der Hochkampf zwischen Deutschland und Italien mit einem klaren Sieg der deutschen Studenten mit 2:0 Klar überlegen war auch die deutsche Handballmannschaft, die Italien trotz tapferer Gegenwehr mit 3:1 schlug. Bei den Schwimmwettbewerben schlug Italien die deutschen Studenten-Leben knapp 4:3. Am Schwimmring der Männer belegte Deutschland die drei ersten Plätze. Bei den Frauen trug Ail. Dammertlang den Sieg davon. Ueber 100 Meter Kraul schwamm Idina Kemes-Ungarn vor Schwed. Deutschland als Erster an. Den Sieg im 200 Meter Schwimmwettbewerb der Frauen holte sich die Spandauerin Pollard.